



In der Stille und Geduld des Winters liegt die Kraft für das Neue.
(M. Minder)

Liebe Leser*innen,



mitten im *Jahresendspurtstress* stieß ich auf das obige Zitat. *Ja, das nehme ich*, dachte ich spontan, *das können bestimmt alle gebrauchen – Stille und Kraft und jemanden, der geduldig ist*. Dieses verrückte Jahr, mit seiner anfänglichen Aussicht auf Besserung der *epidemischen Lage von nationaler Tragweite*, der darauffolgenden 4. Welle, weiteren Virusarten und wer weiß, was noch alles folgt – da kommt Stille, Geduld und Kraft gerade Recht. Das Zitat erinnert auch daran, dass Veränderung nicht von jetzt auf gleich passiert. Es braucht oft einen langen Atem, um angesichts aller Herausforderungen und Neuerungen optimistisch zu bleiben ... und in kritischen Momenten darauf zu vertrauen, dass uns am Ende die Wende zum Guten gelingt.

In diesem Jahr haben uns einige Veränderungen beschäftigt und in Atem gehalten, allem voran die Umsetzung des NKiTaGs, aus dem sich sicher noch viele Fragen ergeben und neue Lösungen finden lassen. Fortbildungswünsche, die daraus hervorgingen, haben wir bereits aufgenommen und planen zurzeit die Seminare 2022 für Sie. Erste Infos dazu finden Sie in diesem Newsletter.

Was gibt es sonst noch zu berichten? Das erste Qualifizierung auf Grundlage des *Curriculums zur Qualifizierung für die Fachberater*innen in der Kindertagespflege* wurde erfolgreich abgeschlossen und wird 2022 voraussichtlich erneut angeboten. Eine neue Richtlinie *Kindgerechte Mediennutzung (KiM)* des Niedersächsischen Kultusministeriums ist derzeit in Vorbereitung und der Bundesverband für Kindertagespflege hat eine Broschüre zur Selbstevaluation für Kindertagespflegepersonen veröffentlicht. Das Bundesprogramm ProKindertagespflege wird angesichts der Corona-Situation um ein Jahr verlängert und die neue Regierung hat sich im Koalitionsvertrag für die Förderung der Kindertagespflege ausgesprochen. Das sind doch erfreuliche Nachrichten zum Abschluss dieses Jahres.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre, eine wunderbare, fröhliche Weihnachtszeit und einen erholsamen, gesunden Jahreswechsel!

Das Team des Nds. Kindertagespflegebüros





Niedersachsen. Klar.

AKTUELLES

Schutzvorkehrungen gegen Corona Neues Infektionsschutzgesetz in Kraft

Die 3G-Regel am Arbeitsplatz, die erweiterte Testpflicht in Krankenhäusern und Heimen sowie eine erneute Homeoffice-Pflicht: Das neue Infektionsschutzgesetz ermöglicht auch weiterhin bundesweit einheitliche Schutzvorkehrungen gegen das Corona-Virus. Das Gesetzespaket ist am 25. November 2021 in Kraft getreten. Es ermöglicht auch nach dem Auslaufen der Feststellung der epidemischen Lage von nationaler Tragweite bundesweit einheitliche Corona-Schutzvorkehrungen.

Die Regelungen sollen bundesweit bis zum 19. März 2022 gelten. Eine Verlängerung um drei Monate ist möglich. Alle wesentlichen Änderungen des Infektionsschutzes finden Sie auf der Internetseite des Bundesministeriums für Gesundheit.

3G-Regel in der Kindertagespflege

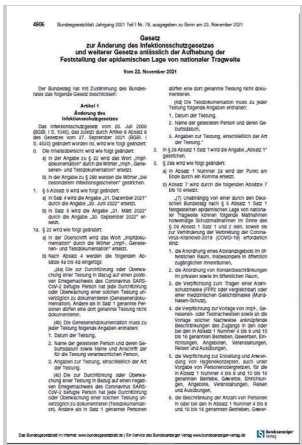
Zur 3G-Regelung am Arbeitsplatz: Kindertagespflegepersonen, die im Angestelltenverhältnis (und nicht als Selbstständige) tätig werden, unterliegen ebenfalls der 3G-Nachweis-Erfordernis. Die Landesregierung empfiehlt ausdrücklich, dass sich auch selbständige Kindertagespflegepersonen, die nicht geimpft, bzw. nicht genesen sind, analog der Regelung 3G am Arbeitsplatz verhalten und sich täglich testen. Das gleiche gilt auch für ihre Haushaltsangehörigen, die sich während der Förderung in denselben Räumen aufhalten wie die Kinder (z.B. Küche).

Alle Regelungen und Empfehlungen zur Kindertagespflege finden Sie auf der Internetseite des Niedersächsischen Kultusministeriums. Sie werden fortlaufend aktualisiert.

Änderungen des Infektionsschutzes

Regelungen und Empfehlungen zur Kindertagespflege

Quelle: Bundesregierung, Pressemitteilung vom 25. November 2021, Nds. Kultusministerium



Neuer Koalitionsvertrag enthält interessante Aussagen

Im November haben die SPD, das Bündnis 90/DIE GRÜNEN und die FDP ihren Koalitionsvertrag vorgelegt. Dieser enthält Aussagen zu den Themen Frühkindliche Bildung und Erwachsenenbildung, die auch für die Kindertagespflege von Relevanz sind. Hier die betreffenden Aussagen des Kapitels V. Chancen für Kinder, starke Familien und beste Bildung ein Leben lang im Einzelnen:

Frühkindliche Bildung

Wir werden das Gute-Kita-Gesetz auf der Grundlage der Ergebnisse des Monitorings und Evaluation fortsetzen und bis Ende der Legislaturperiode gemeinsam mit den Ländern in ein Qualitätsentwicklungsgesetz mit bundesweiten Standards überführen. Dabei fokussieren wir auf Verbesserung der Betreuungsrelation, Sprachförderung und ein bedarfsgerechtes Ganztagsangebot. Zum weiteren Ausbau von Kita-Plätzen soll ein Investitionsprogramm aufgelegt werden.

Die Kindertagespflege wollen wir als Angebot der Kindertagesbetreuung weiterentwickeln und fördern und das Programm Sprach-Kitas weiterentwickeln und verstetigen. Den fachlich fundierten Einsatz von digitalen Medien mit angemessener technischer Ausstattung in der frühkindlichen Bildung werden wir fördern und die Medienkompetenz stärken. (S. 95)

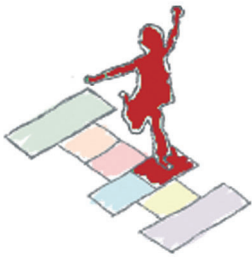


Erwachsenenbildung

(...) Die Anerkennung informell, non-formal oder im Ausland erworbener Kompetenzen werden wir vereinfachen und beschleunigen. Mögliche Förderlücken wollen wir schließen. Die Nationale Weiterbildungsstrategie wollen wir mit einem stärkeren Fokus auf die allgemeine Weiterbildung fortsetzen. (S. 97)

Den gesamten Koalitionsvertrag finden Sie z.B. [hier ...](#)

Quelle: BVKTP



Bundesprogramm ProKindertagespflege
Wo Bildung für die Kleinsten beginnt

Bundesprogramm ProKindertagespflege bis 2022 verlängert

Das Bundesprogramm **ProKindertagespflege – wo Bildung bei den Kleinsten beginnt** stärkt bereits seit Januar 2019 die Kindertagespflege und fördert bessere Rahmenbedingungen. Nach dreijähriger Laufzeit wäre das Bundesprogramm zum Ende des Jahres 2021 geendet. Jetzt wird die Förderung um ein weiteres Jahr verlängert und läuft noch bis Ende des Jahres 2022. Grund für die Verlängerung sind coronabedingte Verzögerungen bei der Durchführung der QHB-Kurse sowie bei einzelnen Themenfeldern.

Mit dem Bundesprogramm fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die Kindertagespflege als starke Säule in der frühkindlichen Bildung. Nach dem Motto „qualifiziert handeln und betreuen“ setzt das Bundesprogramm auf Qualifizierung der Kindertagespflegepersonen, Verbesserung der Rahmenbedingungen und die Stärkung der Zusammenarbeit mit den Kommunen.

Quelle: Frühe Chancen

Kindertagesbetreuung: Statistik vom 01.03.2021 veröffentlicht

Weniger Tageskinder, weniger Kindertagespflegepersonen

Das Statistische Bundesamt (Destatis) hat die neuesten Zahlen zur Kinderbetreuung vorgelegt: Zum Stichtag 01.03.2021 wurden bundesweit 166.450 Kinder in Kindertagespflege betreut, davon waren 130.190 Kinder unter drei Jahre alt. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das einen Rückgang von rund 4%, was ein Effekt der Corona-Pandemie sein und sich wieder regulieren dürfte. Insgesamt waren zum Stichtag 43.023 Kindertagespflegepersonen tätig. Auch hier ist ein Rückgang von 4% im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Dieser Rückgang ist bundesweit nicht einheitlich.



Besorgniserregender Rückgang von Kindertagespflegepersonen

Der besorgniserregende Rückgang der Kindertagespflegepersonen in einigen Bundesländern ist – anders als bei der Zahl der Kinder – nicht nur ein Corona-Effekt, konstatiert der Bundesverband für Kindertagespflege. Hier spielen die sehr unterschiedlichen Rahmenbedingungen auf kommunaler Ebene eine wesentliche Rolle, z.B. schlechte Bezahlung, unzureichende Vertretungsregelungen und mangelnde Wertschätzung. Das, so der Bundesverband, kann in einem Kreis dafür sorgen, dass viele Kindertagespflegepersonen aufgeben. Im Nachbarkreis können gute Rahmenbedingungen zu einer Zunahme oder zumindest zu Stabilität führen. Hier sind vor allem die öffentlichen Jugendhilfeträger auf kommunaler Ebene zuständig und gefordert, für gute Rahmenbedingungen zu sorgen. Dazu zählen unter anderem eine bessere Vergütung, die Gleichstellung der Kindertagespflege mit der Kita, die uneingeschränkte Gewährung des Wunsch- und Wahlrechts der Eltern, keine Schlechterstellung bei den Elternbeiträgen und die Stärkung der Personalsituation in der Fachberatung.

Betreute Kinder in Niedersachsen

Die Entwicklung der niedersächsischen Kinderbetreuungszahlen liegt im Bundestrend. Wie das Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) mitteilt, nahm auch hier die Anzahl der Kinder die in Kindertagespflege betreut wurden, erstmalig ab. Zum Stichtag wurden 22.493 Kinder in Kindertagespflege betreut, 15.693 davon waren unter





drei Jahre alt. Ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 4,2 Prozent. Im Ländervergleich liegt Niedersachsen dennoch weiterhin an zweiter Stelle der meistbetreuten Kinder U3 in Kindertagespflege – nach Nordrhein-Westfalen und vor Baden-Württemberg. Der Rückgang bei der Zahl der betreuten Kleinkinder in dieser Altersgruppe dürfte mit der Corona-Pandemie in Zusammenhang stehen, so das LSN. Es ist zu vermuten, dass im Zeitraum März 2020 bis März 2021 weniger Betreuungsverträge abgeschlossen worden sind, da bedingt durch die Lockdowns *Schnuppertage* und Eingewöhnungsphasen für die Kinder nur eingeschränkt möglich waren.



Rückgang um 385 Kindertagespflegepersonen in Niedersachsen

Die Anzahl tätiger Kindertagespflegepersonen in Niedersachsen nahm ebenfalls deutlich ab. 2020 waren hier noch 6.038 Kindertagespflegepersonen tätig. Am Stichtag 2021 hatte sich diese Zahl um 385 Personen reduziert. Ein Rückgang um 6,31 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Niedersachsenweit waren 5.693 Kindertagespflegepersonen für Kinder und Eltern im Einsatz - in den statistischen Regionen Weser-Ems (2.315), Region Hannover (1.280), Region Lüneburg (1.098) und der Region Braunschweig (969). Neben den Rückgängen sind in Niedersachsen auch positive Entwicklungen zu verzeichnen: **Die Anzahl an Großtagespflegestellen hat ein weiteres Mal zugenommen. Zum Stichtag 2021 gab es mehr Großtagespflegestellen als im Vorjahr, weiterhin mit steigender Tendenz. 1.599 aller tätigen Kindertagespflegepersonen in Niedersachsen arbeiteten in den 693 Großtagespflegestellen.** Damit weist Niedersachsen nach Nordrhein-Westfalen die zweithöchste Anzahl an Großtagespflegestellen bundesweit auf.

Den [Presseartikel des Bundesverbands für Kindertagespflege](#) können Sie in voller Länge auf der Internetseite des BVKTP lesen. Nähere Infos zu den niedersächsischen Kinderbetreuungszahlen Niedersachsen finden Sie auf der [Internetseite des LSN](#).

Quelle: BVKTP, Pressemitteilung vom 23.09.2021, LSN, Pressemitteilung vom 08.10.2021

Richtlinie KiM - Kindgerechte Mediennutzung



Niedersachsen. Klar.

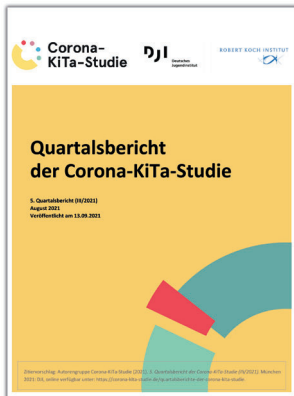
Die Nutzung digitaler Medien ist längst fester Bestandteil unseres Alltags. Das gilt auch im Betreuungsalltag. Wie können Kindertagesstätten und Kindertagespflege zu einem gesunden Aufwachen von Kindern im digitalen Zeitalter beitragen? Was müssen pädagogische Kräfte beachten, um digitale Medien kindgerecht, entwicklungsfördernd und bedürfnisorientiert in ihrem pädagogischen Angebot einzusetzen?

Die **Richtlinie KiM – Kindgerechte Mediennutzung** soll dazu beitragen, die Nutzung digitaler Medien im pädagogischen Alltag durch alle Bildungsbereiche der Kinderbetreuung im Elementarbereich zu verankern. Mittels des Förderprogramms möchte das Nds. Kultusministerium die Vermittlung von Handlungskompetenz für pädagogische Kräfte auf diesem Gebiet unterstützen. Pädagogische Kräfte sollen qualifiziert werden, digitale Medien förderlich einzusetzen, Kindern Medienkompetenz zu vermitteln und damit einer gesundheitsschädigenden Mediennutzung entgegen zu wirken. Gefördert werden Fortbildungsmaßnahmen, Beratungsleistungen und Prozessbegleitungen sowie institutsübergreifende Kooperationsprojekte zum Thema **Elementare Bildung und ein gesundes Aufwachen von Kindern im digitalen Zeitalter in Kindertagesstätten und Kindertagespflege**. Die Richtlinie KiM – **Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen der Kindertagesbetreuung für ein gesundes Aufwachen von Kindern im digitalen Zeitalter (Richtlinie KiM – Kindgerechte Mediennutzung)** ist am 17. November 2021 in die Anhörung gegangen. Sie soll planmäßig Anfang 2022 in Kraft treten.

Nähere [Informationen](#) zu den Fördermöglichkeiten finden Sie auf der Internetseite des Nds. Kultusministeriums.

Quelle: Nds. Kultusministerium





Corona-KiTa-Studie

Corona-Quartalsbericht - Manche Kindertagespflegepersonen haben sich abgemeldet

In Verbindung mit ihrer Abmeldung aus dem KiTa-Register teilten einzelne Kindertagespflegepersonen mit, dass sie ihre Tätigkeit im Zuge der Corona-Pandemie aufgeben haben. Als Gründe hierfür wurden unter anderem die auch in Pandemiezeiten sehr hohe Auslastung, ökonomischer Druck, das Erleben der selbstständigen Tätigkeit als „Einzelkämpferdasein“, die Anwendung von Schutz- und Hygienemaßnahmen, aber auch familiäre Belastungen, etwa durch Homeschooling eigener Kinder, angegeben. Lesen Sie den gesamten Quartalsbericht auf der Internetseite der Corona-KiTa-Studie.

5. Corona-Quartalsbericht (III/2021)

Quelle: Corona-KiTa-Studie



Weiterbildungsinitiative Frühkindliche Fachkräfte (WiFF) Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2021 erschienen

Die Corona-Pandemie hat der Gesellschaft die *Systemrelevanz* der Kindertagesbetreuung noch einmal drastisch vor Augen geführt – einerseits als Ort der Bildung, Entwicklung und Chancengleichheit für die Jüngsten, andererseits als Unterstützung berufstätiger Eltern. Wie kann es in dieser Situation gelingen, in Zeiten des Fachkräftemangels Nachwuchskräfte in hoher Zahl sofort zu gewinnen und langfristig in den Einrichtungen zu halten?

Das Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2021 gibt zur Einordnung dieser Fragen aktuelle Befunde und Hinweise auf Entwicklungspotenziale im System Frühe Bildung. Die Personalentwicklung, Qualifikationsstrukturen, Einsatzorte und Tätigkeitsformen im Bereich Kindertagespflege sowie die Ausbaudynamik der Großtagespflege werden im Kapitel 4 *Das Personal in der Kindertagespflege* dargestellt. Das Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2021 kann auf der Internetseite der WiFF kostenlos heruntergeladen oder als Printversion bestellt werden.

Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2021

Quelle: WiFF



Bundesverband für Kindertagespflege

Selbstevaluationsbogen für Kindertagespflegepersonen

Die Qualität der eigenen Arbeit einzuschätzen, zu bewerten und die erreichte Qualität sichtbar zu machen, sollte das Interesse jeder Kindertagespflegeperson sein. Kindertagespflegepersonen, die an der Weiterentwicklung ihrer Qualität arbeiten, werden merken, dass sie im Grunde nie perfekt und am Ziel sind und sich immer (weiter) verändern können. (Gartinger und Janssen, 2014). Der neue Selbstevaluationsbogen für Kindertagespflegepersonen des Bundesverbandes für Kindertagespflege (BVKTP) unterstützt dabei, die eigene Praxis der Qualitätssicherung und -prüfung zu dokumentieren und zu reflektieren. Zehn verschiedene Qualitätsmerkmale können dabei in den Blick genommen werden, u.a. gibt es Anregungen zur Vernetzung, Raumgestaltung und Konzeption. Der im Oktober 2021 vom BVKTP veröffentlichte Selbstevaluationsbogen für Kindertagespflegepersonen kann kostenlos heruntergeladen und direkt am PC ausgefüllt werden.

Selbstevaluationsbogen für Kindertagespflegepersonen

Quelle: BVKTP





Pilotprojekt erfolgreich beendet

Fortbildung nach dem Curriculum zur Qualifizierung der Fachberatung in der KTP

Am 10. Dezember 2021 endete die Durchführung unseres Pilotprojektes zur Fortbildung nach dem *Curriculum zur Qualifizierung von Fachberaterinnen und Fachberatern für Kindertagespflege* mit einer halbtägigen Abschlussveranstaltung. Die Modulreihe startete im März 2021 als berufsbegleitende Fortbildung im Onlineformat. Durchgeführt wurde die Qualifizierungsmaßnahme vom Nds. Kindertagespflegebüro in Kooperation mit dem Bundesverband für Kindertagespflege, gefördert mit Finanzmitteln des Nds. Kultusministeriums.

Praxisorientierte Inhalte – gewinnbringende Vernetzung

16 Teilnehmerinnen nahmen an der Fortbildung teil, die einzelne Module – verteilt auf sechs Seminarblöcke – umfasste. Alle Module wurden einzeln evaluiert, um ein umfassendes Stimmungsbild unter den Teilnehmerinnen abzubilden. Sehr zufrieden äußerten sich die Teilnehmerinnen über die praxisorientierten Lerninhalte, die schnell im Berufsalltag erprobt werden konnten. Der Austausch und die positiven Effekte des Lernens voneinander sowie der Kontakt und die Vernetzung untereinander wurden als ausgesprochen gewinnbringend für die eigene berufliche Tätigkeit empfunden. Großes Lob erfuhr auch die Arbeit der beiden Referentinnen, Astrid Sult und Dr. Eveline Gerszonowicz, die in Doppeldozenur die Modulreihe begleiteten. Flexibel und professionell stellten die Dozentinnen die Lerninhalte kurzfristig auf Online-Formate um und richteten diese immer wieder situativ an den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen aus.

Nächster Durchgang für 2022 geplant

Das Niedersächsische Kindertagespflegebüro freut sich, dass es möglich war, trotz aller pandemischen Einschränkungen, dieses Pilotprojekt mit 16 Teilnehmerinnen durchzuführen. Wir hoffen, dass der Mehrwert der Qualifizierung einen nachhaltigen Effekt auf die berufliche Praxis und das persönliche Arbeitsprofil der teilnehmenden Fachberatungen haben wird. Die Fortbildungsreihe wurde mit einem Zertifikat des Nds. Kultusministerium erfolgreich abgeschlossen. Der nächste Durchgang dieser Fortbildungsreihe ist bereits für das kommende Jahr geplant.

Quelle: NKTPB

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung

Neu aufgelegt: Kindertagespflege – Damit es allen gut geht



Im Juli 2021 wurde sie neu aufgelegt: Die Informationsbroschüre der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) für Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege. Die 44-Seiten umfassende DGUV Information 202-005 *Kindertagespflege – damit es allen gut geht* unterstützt die Kindertagespflegeperson bei der sicheren und gesunden Betreuung der Kinder und gibt Hinweise für die eigene Sicherheit und Gesundheit.

Sie richtet sich neben den Kindertagespflegepersonen, auch an Jugendämter, Träger der freien und öffentlichen Jugendhilfe sowie an Eltern von Tagespflegekindern. Dargestellt werden geeignete Schutzmaßnahmen zur Förderung von Sicherheit und Gesundheit in der Kindertagespflege – mit direktem Bezug zum Arbeits- und Betreuungsalltag. Kindertagespflegepersonen erhalten darüber hinaus wichtige Hinweise zum Unfallversicherungsschutz und Anregungen darüber, wie Sie ihre Arbeit sicher und gesund gestalten. →





Aktualisierungen 2021

Ergänzt wurde die Neuauflage um Informationen zu den Themen *Aufsichtspflicht in der Kindertagespflege* (Abschnitt 3), *Schlafen* (Abschnitt 4.9) und *Tierhaltungspflichten* (Abschnitt 4.7). Am Ende der Informationsschrift finden Kindertagespflegepersonen ihren zuständigen *Unfallversicherungsträger* (Abschnitt 11.3, ebenfalls aktualisiert), der sie bei Fragen unterstützt und ihnen z.B. Qualifizierungen anbieten kann, sowie weitere Ansprechpartner.

Die **DGUV-Information** kann auf der Internetseite der DGUV kostenfrei heruntergeladen oder dort als Broschüre im Printformat für 4,60 € zzgl. Versandkosten bestellt werden. DGUV Broschüre *Kindertagespflege – damit es allen gutgeht*

VERANSTALTUNGEN

Nachlese

Fachtag *Der Bildungsauftrag in der KTP*

Am XVI. Fachtag des Nds. Kindertagespflegebüros stand der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege im Fokus. Rund 60 Teilnehmende diskutierten leidenschaftlich Fragen, die sich aus der gesetzlichen Verankerung des Bildungs- und Erziehungsauftrags im NKiTaG und dessen Umsetzung für die Fachberatung ergeben. Mit einem Grußwort eröffnete Martina Kipp vom Kultusministerium die Veranstaltung. In ihrem einleitenden Vortrag stellte Dr. Eveline Gerszonowicz vom Bundesverband für Kindertagespflege (BVKTP) Kriterien guter frühkindlicher Bildung U3 am Beispiel des Berliner Bildungsprogramms vor – in dem die Kindertagespflege bereits verankert ist. Deutlich hervorgehoben wurde dabei, dass Bildung kein *Lehrauftrag* der Erziehenden ist, sondern vielmehr ein Lernprozess aller Beteiligten, den es durch die eigene Haltung zu gestalten gilt.

Ressourcen und Haltung sind ausschlaggebend

Wie sich die ausgewählten Themen *Vielfalt*, *Erziehungspartnerschaft*, *Lernort KTP* und *Bildungsdokumentation* frühkindlicher Bildung im Betreuungsalltag darstellen und umsetzen lassen, darüber tauschten sich die Teilnehmenden in den darauffolgenden Workshops aus. *Wie lassen sich Ressourcen und Qualitätsanspruch in Balance bringen? Welche Mittel und Methoden haben sich hier bereits bewährt?* lauteten die leitenden Fragen, zu denen erste Ideen und Lösungsansätze gesammelt wurden. *Die Zeit war viel zu kurz und es gibt noch viel zu tun* lautete das Fazit am Ende der Online Veranstaltung. Deutlich wurde einmal mehr, wie sehr das Gelingen frühkindlicher Bildung U3 auf allen Ebenen von ähnlichen Faktoren bestimmt wird: von einer sicheren Bindung, guten Beziehung, Autonomie zum Explorieren und Entfalten sowie einer offenen, wertschätzenden Haltung.

SAVE THE DATE – 26. März 2022

Tag der Kindertagespflege auf der didacta 2022

Die nächste didacta-Bildungsmesse ist vom 22. bis 26. März 2022 in Köln geplant. Der Bundesverband für Kindertagespflege wird in diesem Rahmen den bewährten Tag der Kindertagespflege am Samstag, den 26. März veranstalten. Bitte merken Sie sich das Datum vor und informieren Sie auch die mit Ihnen kooperierenden Kindertagespflegepersonen darüber. Es werden wieder interessante Vorträge als online-Veranstaltung präsentiert.

Nähere Infos zur Veranstaltung finden Sie in Kürze auf der [Internetseite der didacta](#).

Quelle: BVKTP





Niedersächsisches
Kindertagespflegebüro



Seminare 2022

Wir haben Ihre Fortbildungswünsche aufgenommen und planen zurzeit entsprechende Seminarangebote für Sie. Angesichts der anhaltenden pandemischen Lage, werden wir unsere Fortbildungen im ersten Trimester 2022 als Online-Veranstaltungen anbieten. In der Planung sind Angebote zu folgenden Themen: Aktuelle Rechtsprechung, Eignungsfeststellung, Kinderschutz, Vertiefung von NKiTaG-Themen (z.B. Dokumentation, etc.).

Nähere Informationen und Termine erhalten Sie in Kürze auf unserer Internetseite unter [Veranstaltungen](#).

MEDIEN-TIPP

Mein Weg zur Kindertagespflegeperson



Was muss man tun, um in der Kindertagespflege Fuß zu fassen? Das neue Minibuch *Mein Weg zur Kindertagespflegeperson*, zeichnet den Weg von Petra, einer Quereinsteigerin in die Kindertagespflege nach. Anschaulich bebildert und informativ beschrieben werden alle einzelnen Schritte in leichter Sprache erläutert. Entstanden ist das Buch im Rahmen des Bundesprogramm *ProKindertagespflege* „Wo Bildung für die Kleinsten beginnt“. Finanziell gefördert wurde es vom Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Es kann unter folgendem Link kostenlos heruntergeladen oder im Papierformat auf der Internetseite des BMFSFJ kostenfrei bestellt werden.

[Mein Weg zur Kindertagespflegeperson](#)

Gesund und munter in der Kindertagespflege



Hände waschen, Tisch abräumen und gemeinsam Essen zubereiten sind mehr als nur Routine in der Kindertagespflegestelle. Dabei müssen alle auf Sauberkeit und Hygiene achten. Wie das Thema spielerisch und ganz selbstverständlich in den Alltag integriert werden kann, zeigt das vierte Bilderbuch des Bundesverbandes für Kindertagespflege auf anschauliche Weise.

Es bietet Erzählanlässe zu den Themen: Körperpflege, Ernährung, Hygiene, Umgang mit kleinen Verletzungen. Auch Missgeschicke, die passieren, werden beschrieben und gemeinsam bewältigt. Am Ende sitzen alle gesund und munter am Tisch und lassen es sich schmecken. Das Buch lädt dazu ein, mit Kindern und ihren Familien ins Gespräch zu kommen.

Das Buch ist über den Bundesverband für Kindertagespflege gegen eine Versandgebühr zu beziehen. Es ist ab Februar 2022 lieferbar und kann ab sofort vorbestellt werden.

[Gesund und munter in der Kindertagespflege](#)



Impressum:
Herausgeber:

Niedersächsisches Kindertagespflegebüro • Waageplatz 8 • 37073 Göttingen •
Tel.: (0551) 384 385-25 • Fax: -23 • Mail: krueger@kindertagespflege-goe.de
V.i.S.d.P.: Ute Krüger, Susanne Rieks • Redaktion: Simone Taschemski